

598.206



des

Deutschen

Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **C. v. Schlechtendal.**

Redigirt von

Hofrath Prof. Dr. Liebe in Gera,
 zweitem Vorsitzenden des Vereins,
Dr. Frenzel, Dr. Mey,
 Str.: Insp. **Thiele.**

Zahlungen werden an den Redactanten d. Ver. Herrn Melbeamts-Assistent Rohmer in Beitz erbeten.

Anzeigen der Vereinsmitglieder finden kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahres-Beitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monatschrift unentgeltlich u. postfrei. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

XV. Jahrgang.

Januar 1890.

Nr. 1.

Inhalt: Neujahrsansprache. Verzeichniß der Mitglieder des Vorstandes. Neu beigetretene Mitglieder I. Satzungen des Vereins. — Freifrau von Ulm-Erbach: Gedenket der hungernden Vögel. Julius Moesman: Leben und Treiben an Vogelfutterplätzen in einer großen Stadt Trump: Ein Futterplatz im Walde. A. Frenzel: Aus meiner Vogelstube: 48. Prosthemadera Novae Zeelandiae, der Pastorvogel oder Pui (Poë). (Mit Buntbild.) R. Knauth: Zur Lebensweise der Captauben. Othmar Reiser: Die Häufigkeit des Uhu (*Bubo maximus*) in Bosnien. Edm. Pfannenschmid: Regenpfeifer und Schnepfenvögel auf dem Herbstzuge. — Kleinere Mittheilungen: Futterplätze für Vögel im Winter. Der Abendfalke. Hausstauben im Gezweig beleubter Bäume. Rothrückiger Würger. — Eingegangene Geschenke. — Anzeigen.

Den geehrten Vereinsmitgliedern zum neuen Jahr
 „ein herzliches Glückauf“!

Wieder liegt ein Jahr hinter uns. Auf der Schwelle des neuen Jahres sehen wir prüfend zurück auf das alte, ob es ein gutes war oder nicht. Gilt das

erste Gedanken auch dem Wohl der Familie und dem gedeihlichen Wirken im Beruf, oder auch den Entwicklungsvorgängen in der Gemeinde und im Staat, so richtet sich ein zweites Gedanken auf unser Vereinsleben und auf die Erfahrungen innerhalb dieses engern Kreises. Da registriren wir die Vereitelung jener Hoffnungen, die sich bei Vielen an das Auftreten des Steppenhuhns knüpften. Auch der Sorge müssen wir gedenken, welche der nicht endenwollende Spätwinter machte, während dessen so viele der frühen Bruten ganz oder zum guten Theil eingegangen sind. Dem gegenüber aber waren die zweiten Bruten unserer Frühbrüter und diejenigen der Spätbrüter überhaupt um so fruchtbarer und entwickelten sich mit einer besondern Schnelligkeit unter dem Einfluß des zwei Monate währenden tropisch warmen Wetters. Das zahlreiche Erscheinen des Finkenkreuzschnabels (*Loxia bifasciata*), eines Gastes wahrscheinlich aus dem fernen Sibirien, erregte unser lebhaftes Interesse, wie ehemals das Erscheinen des sibirischen Tannenhebers, der übrigens auch in diesem Jahr nicht ganz weggeblieben ist. Recht erfreulich ist es, zu sehen, wie auf alle diese und ähnliche Erscheinungen in der Vogelwelt jetzt weit mehr im größern Publikum geachtet wird, wie ehemals, denn mit dem Interesse an der Erscheinung und der Erkenntniß kommt auch das Interesse für den Vogelschutz. Die immer zahlreicher an den Vorstand einlaufenden Anfragen und Mittheilungen und die dadurch sich immer mehr erweiternde Korrespondenz legen Zeugniß ab von dem sich mehr und mehr vertiefenden Verständniß und Interesse innerhalb des Vereins. Ebenso vergrößert sich in der erfreulichsten Weise die Zahl der Mitarbeiter an unserer Monatschrift und die Zahl der eingehenden größeren Abhandlungen und kleineren Mittheilungen. Auch dieser Jahrgang der Monatschrift übertraf daher seine Vorgänger an Umfang, und konnten denselben außer vielen Holzschnitten drei Karten, zwei schwarze und fünf bunte Tafeln zieren. Dem entsprechend stieg die Zahl der Mitglieder. — Wir dürfen wohl mit einer gewissen Befriedigung auf das verflossene Jahr blicken.

Das darf uns aber nicht ein Anlaß sein, nun behäbig auszuruhen. Es gilt vielmehr, fortzuarbeiten für unsere edeln Ziele und den Verein und seine Wirksamkeit immer weiter auszudehnen. Hat doch der Vorstand neuerdings, ermutigt durch den Beifall, mit welchem die erste große Vogeltafel aufgenommen wurde, die Herausgabe einer zweiten, die erste ergänzenden Tafel in ernste Berathung gezogen, um weiterhin die nähere Kenntniß unserer einheimischen Vogelwelt in Schule und Familie zu tragen.

So möge das neue Jahr uns Glück und Segen bringen, wie wir bereit sind, auch im neuen Jahre für unsere idealen Ziele einzustehen und zu arbeiten. Des walte Gott!

Der Vorstand.

Der Vorstand des „Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“

ist zur Zeit zusammengesetzt wie folgt:

- Ehrenvorsitzender: Herr Regierungs-Präsident von Diest in Merseburg.
 Erster Vorsitzender: Herr Forstmeister von Wangelin in Merseburg.
 Zweiter Vorsitzender: Herr Hofrath Professor Dr. K. Th. Liebe in Gera.
 Erster Schriftführer: Herr Steuerinspector Thiele in Leipzig.
 Zweiter Schriftführer: Herr Dr. D. Taschenberg, Professor a. d. Univ. in Halle a. S.

Beisitzer:

- Herr Landrath Graf von der Schulenburg-Angern in Cölneda.
 Herr Oberst a. D. und Director des Prov.-Museums von Borries in Halle a. S.
 Herr Rittergutsbesitzer Dr. Dieck in Zöschen bei Merseburg.
 Herr Dr. Eugen Key, Naturalienhändler in Leipzig.
 Herr Hüttenchemiker Dr. Frenzel in Freiberg i. S.
 Herr Oberförster von Riesenthal in Charlottenburg.
 Herr Pastor May Allihn in Athenstedt, Kreis Halberstadt.

Neu beigetretene Mitglieder.**I.**

1. Behörden und Vereine: Geflügelzüchter-Verein in Grimma i. S.
2. Damen: Fräulein Fanny Reblitz, Lehrerin in München; Fräulein Anna Roth, Lehrerin in München; Fräulein Marie Schieck in Gera; Frau Johanna Schneider in Belgershain i. S.
3. Herren: Adami, Lehrer in Altenkirchen (Westerwald); H. Bartels in Langendorf bei Weiskensfels; Jakob Bauckner, Lehrer in München; Baron von Bistram, Lieut. u. Rittergutsbes. auf Raschwitz b. Lauchstädt; Blankenburg, Baumeister in Wurzen i. S.; K. Bräunlich, Kaufmann in Froburg; Rudolf Ebert in Wurzen i. S.; Karl Hertwig, Bankbeamter in Görlitz; Hummerich, Lehrer in Bellenberg b. Horn i. Lippe; Hermann Kasselet, Gastgeber in Leipzig; Otto Leege, Lehrer auf der Nordseeinsel Juist; Paul Mangelsdorff, Naturforscher u. Maler in Graudenz; Max Moesman, Lehrer in München; Ottomeier in Hespup bei Derlinghausen; Dr. Karl August Reise, Lehrer in München; Dthmar Reiser, Custos am Landesmuseum in Sarajevo (Bosnien, Oesterreich); von Rohr Wahlen Jürgaß, Rittmeister und Escadron-Chef im 2. Pommer. Ulanen-Regiment Nr. 9 in Demmin; Oskar Stalman, Kaufmann in Gera; Suchetet, Propriétaire in Rouen (Frankreich); H. Timpe, Malermeister in Salder (Provinz Hannover); von Waldhausen, Regierungs-Referendar in Wiesbaden; Alfred Wandrey, Landwirth in Domäne Großburg (Kreis Strehlen); Wehmeyer, Ober-Amtmann in Königsberg i. Preußen; Kurt Zimmermann, Rittergutsbesitzer auf Raschwitz bei Wurzen.

Satzungen des Vereins.

Satzungen des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt

nach den Generalversammlungen vom 17. Januar 1883
und 17. Januar 1884.

§ 1.

Zweck des Vereins ist: Förderung der Vogelfunde, Hegung der nützlichen oder harmlosen Vogelarten, Schutz der gesamten heimischen Vogelwelt vor jeder nicht gerechtfertigten Verfolgung, sowie Hebung der Zucht und der Pflege der Park-, Haus- und Zimmervögel.

§ 2.

Der Verein wird, um obigen Zweck zu erreichen, zweckentsprechende Schriften veröffentlichen und nach Bedürfnis Versammlungen halten.

Der Verein behält sich außerdem vor, Züchtungsversuche zu unterstützen, sowie hervorragende Züchtungserfolge und ausgezeichnete Leistungen auf dem Gebiete der Vogelpflege und des Vogelschutzes durch Ehrengaben anzuerkennen.

Auch Ausstellungen können vom Verein veranstaltet werden.

§ 3.

- Der Verein besteht aus
1. Ehrenmitgliedern,
 2. Außerordentlichen und correspondirenden,
 3. Ordentlichen Mitgliedern.

Die Ernennung der außerordentlichen und correspondirenden Mitglieder geschieht durch den jedesmaligen Vorsitzenden.

Wer als ordentliches Mitglied dem Vereine beizutreten wünscht, hat dies einem Vorstandsmitgliede schriftlich oder mündlich mitzuthemen, und hat der Vorstand daraufhin das Weitere wegen der Aufnahme zu veranlassen.

Der Eintritt in den Verein ist zu jeder Zeit gestattet, der Austritt nur mit dem 31. December des laufenden Jahres und ist derselbe spätestens bis zum 15. Dezember des Austrittsjahres dem Vorsitzenden anzuzeigen.

§ 4.

Zur Bestreitung der ordentlichen Ausgaben wird von den ordentlichen Mitgliedern ein jährlicher Beitrag von fünf Mark und ein Eintrittsgeld von 1 Mark erhoben.

Der Jahresbeitrag ist von neueintretenden Mitgliedern sofort, im übrigen innerhalb der beiden ersten Monate des Jahres an den Kendanten des Vereins zu zahlen.

Erfolgt die Zahlung der Beiträge nicht innerhalb dieser Frist, so wird angenommen, daß die Einziehung durch Postnachnahme auf Kosten des betreffenden Mitglieds erfolgen soll.

§ 5.

Für Förster und Volksschullehrer beträgt der jährliche Beitrag drei Mark.

§ 6.

Die gesammte Leitung und Verwaltung des Vereins liegt dem Vorstande ob; derselbe besteht aus

Einem ersten Vorsitzenden,
Einem zweiten Vorsitzenden,
Einem ersten Schriftführer,
Einem zweiten Schriftführer und
Acht Beisitzern.

Die sämtlichen Mitglieder des Vorstandes werden auf drei Jahre von einer dazu berufenen allgemeinen Vereinsversammlung gewählt.

§ 7.

Nach Ablauf eines jeden Vereinsjahres hat der Vorstand eine allgemeine Vereinsversammlung zu berufen und Rechnung zu legen.

§ 8.

Für bestimmt abgegrenzte Gebiete (Bezirk, Kreis, Stadt) können zur wirksameren örtlichen Förderung der Vereinszwecke, auf Antrag der daselbst wohnhaften Vereinsmitglieder und mit Zustimmung des Vorstandes, besondere örtliche Abtheilungen des Vereins mit einem Vorsitzenden und einem Schriftführer, der zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden ist, gebildet werden. —

Der Vorsitzende und der Schriftführer einer solchen Abtheilung wird von den Mitgliedern derselben aus ihrer Mitte auf drei Jahre gewählt.

§ 9.

Seinen Sitz hat der Verein da, wo der zeitige erste Vorsitzende des Vorstandes wohnt.

§ 10.

Ueber Aufhebung des Vereins, Flüssigmachung und Verwendung des Vereinsvermögens, sowie Abänderung dieser Satzungen kann nur eine zu diesem Zweck berufene Generalversammlung mit einer Stimmenmehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder Beschluß fassen.

Merseburg, 2. Januar 1890.

Der Vorstand des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt.

von Wangelin,
I. Vorsitzender.

Dr. R. Th. Liebe,
II. Vorsitzender.

Thiele,
I. Schriftführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Den geehrten Vereinsmitgliedern zum neuen Jahr "ein herzliches Glückauf"! 1-5](#)